

Unterfuchungen später aufnehmen; ein Termin ist dafür noch nicht festgesetzt.

Der landwirthschaftliche Provinzialverein für Posen hatte sich vor einiger Zeit mit einer Eingabe an den Bundesrath gewandt, in der es um eine Revision des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes in der Richtung herbeizuführen, daß das Marken- und Lohnlassen-System beibehalten und die erforderlichen Beiträge durch ein Umlageverfahren aufgebracht werden möchten.

Der Bundesrath hat, wie nunmehr der Provinzialverein bekannt gegeben wird, beschlossen, der Eingabe keine Folge zu geben. Es kann dies nicht weiter Wunder nehmen, wenn man bedenkt, daß an eine Revision des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes im großen Maßstabe vorläufig noch nicht gedacht werden kann.

Nachdem die Krankenversicherung mit dem 1. Januar 1893 in Kraft getreten ist, wird es sich zunächst darum handeln, die Unfallversicherung zu reformiren und deren Ausdehnung auf das Handwerk, die Seifensieder u. s. w., die schon lange geplant ist, vorzunehmen.

Die Opposition führt fort, das Freimaurerthum dafür verantwortlich zu machen, daß über die Ermächtigungsvorfrage zur Verlesung gegen gewisse Deputirte, deren Namen bereits bekannt und verschiedentlich veröffentlicht sind, und über die Verhaftung derselben eine so lange Zeit hingezogen ist.

Die Freunde des Ministeriums zeigen sich über das Endergebnis der gegen sie eröffneten Kampagne sehr zufrieden; sie sagen, daß die Opposition sich nicht durch die Verlesung hat veranlassen lassen, sondern sich durch die Verlesung hat veranlassen lassen, sondern sich durch die Verlesung hat veranlassen lassen.

Der „Commercio Italiano“ sagt über die Nationalbank folgendes: Wir verlangen, daß die man der römischen Regierung den Bericht Wolff's über die römische Bank ausgereicht hat, man ebenfalls den Bericht des Senators Consiglio über die Nationalbank, wie derselbe auf Grund der Inspektion von 1889 niedergeschrieben wurde, veröffentlicht.

Trotz der Behauptungen der halbamtlichen Blätter, welche sie fast täglich mit der leidlich erkennbaren Absicht veröffentlicht, den Bankstand zu dämpfen und den Verdacht zu zerstreuen, kündigt man dennoch an, daß unter den bei Pellicani, dem Geschäftsvormittler Tanlongo's beflagelten Papieren sich Dokumente vorgefunden haben, welche für viele politische Persönlichkeiten sehr compromittirend seien.

Die „Gazzetta“ sagt, daß diejenigen, welche die ökonomische Situation Italiens kannten, vom Finanzexperte Grimaldi's einen schmerzlichen Eindruck erhalten hätten. Das Blatt bezeichnet es als sehr eigentümlich, daß die Regierung in dem Epizykel über die Bankfrage und das Emissionenproblem, welche das gesamte Land beschäftigten, vollständiges Stillschweigen bewahrt.

„Dinione“ ist der Ansicht, daß Grimaldi sich in Bezug auf die künftigen Einnahmen einfach kindlichen Hoffnungen hingibt. Im großen Ganzen zeige das Epizykel weniger als irgend ein anderes auch nur den Anfang zu einer Lösung der ersten Finanzprobleme, welche auf Italien lasteten.

Paris, 14. Februar. (W. T. B.) Bei einem gestern stattgefundenen Bankett der hiesigen englischen Handelskammer hielt der englische Botschafter Lord Dufferin eine Rede, in welcher er entschieden gegen die Verschuldungspolitik protestirte, welche gegen ihn erhoben seien.

Italien. O Rom, 13. Februar. Die Berichte der Inspektoren der sechs Emissionenbanken werden in den ersten Tagen des März veröffentlicht werden können, insofern wird es trotz der größten Anstrengungen der Regierung unmöglich sein, daß das Gesetzesprojekt betreffs der Fusion der sechs Banken im Laufe des Monats März der Kammer vorgelegt, diskutiert und abgelehnt werden könnte.

Die Opposition führt fort, das Freimaurerthum dafür verantwortlich zu machen, daß über die Ermächtigungsvorfrage zur Verlesung gegen gewisse Deputirte, deren Namen bereits bekannt und verschiedentlich veröffentlicht sind, und über die Verhaftung derselben eine so lange Zeit hingezogen ist.

Die Freunde des Ministeriums zeigen sich über das Endergebnis der gegen sie eröffneten Kampagne sehr zufrieden; sie sagen, daß die Opposition sich nicht durch die Verlesung hat veranlassen lassen, sondern sich durch die Verlesung hat veranlassen lassen.

Der „Commercio Italiano“ sagt über die Nationalbank folgendes: Wir verlangen, daß die man der römischen Regierung den Bericht Wolff's über die römische Bank ausgereicht hat, man ebenfalls den Bericht des Senators Consiglio über die Nationalbank, wie derselbe auf Grund der Inspektion von 1889 niedergeschrieben wurde, veröffentlicht.

Trotz der Behauptungen der halbamtlichen Blätter, welche sie fast täglich mit der leidlich erkennbaren Absicht veröffentlicht, den Bankstand zu dämpfen und den Verdacht zu zerstreuen, kündigt man dennoch an, daß unter den bei Pellicani, dem Geschäftsvormittler Tanlongo's beflagelten Papieren sich Dokumente vorgefunden haben, welche für viele politische Persönlichkeiten sehr compromittirend seien.

Die „Gazzetta“ sagt, daß diejenigen, welche die ökonomische Situation Italiens kannten, vom Finanzexperte Grimaldi's einen schmerzlichen Eindruck erhalten hätten. Das Blatt bezeichnet es als sehr eigentümlich, daß die Regierung in dem Epizykel über die Bankfrage und das Emissionenproblem, welche das gesamte Land beschäftigten, vollständiges Stillschweigen bewahrt.

„Dinione“ ist der Ansicht, daß Grimaldi sich in Bezug auf die künftigen Einnahmen einfach kindlichen Hoffnungen hingibt. Im großen Ganzen zeige das Epizykel weniger als irgend ein anderes auch nur den Anfang zu einer Lösung der ersten Finanzprobleme, welche auf Italien lasteten.

London, 14. Februar. (W. T. B.) Der „Standard“ hält Gladstone's Home-rule Projekt für unannehmbar und unmöglich. Die „Morningpost“ wie auch „Daily News“ geben zu, daß die jetzige Bill derjenigen von 1886 gegenüber eine Verbesserung bedeute.

Petersburg, 14. Februar. (W. T. B.) Die heutige Nummer des Gesetzbuches veröffentlicht einen kaiserlichen Befehl zur Uebernahme aller katholischer Kirchenbauten im Reich an das Ministerium der Volksaufklärung, wobei der katholischen Geistlichkeit die Berechtigung gelassen wird, den Religionsunterricht in den genannten Schulen zu beaufsichtigen.

Sofia, 14. Februar. (W. T. B.) Eine Proklamation des Ministerpräsidenten Stambulow macht die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Kairo, 13. Februar. (W. T. B.) [Telegramm des Reuterschen Bureau.] Nach dem Rechnungsabschluss des Budgets des Jahres 1892 betragen die Einnahmen 10,370,000 ägyptische Pfünd, die Ausgaben 9,595,000 ägyptische Pfünd.

Chicagoer Weltausstellung. Um der vielen Anfragen des Publikums betreffs der sich bietenden Reise-Gelegenheiten, Kosten der Bahnfahrten, Hotels u. s. w. Genüge zu leisten, hat der Vorstand des Norddeutschen Lloyd sich veranlassen lassen, eine Broschüre herauszugeben, welche den nach den Vereinigten Staaten Reisenden von größter Interesse sein dürfte.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

London, 14. Februar. 2 Uhr 13 Minuten Kupfer, Gold bars good ordinary brands 45 Str. 7 Sh. 6 d. Zinn (Strait) 91 Str. 15 Sh. — d. Zink 17 Str. 5 Sh. — d. Blei 9 Str. 15 Sh. — d. Kobalt, Mixed numbers warants — Sh. — d. nom. Glasgow, 14. Februar, Vormittags 11 Uhr 5 Minuten. Kobalt, Mixed numbers warants 48 Sh. — d. nemlich, geschäftlos.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Wien, 14. Februar. Die Depesche des Prinzen Ferdinand nach Florenz den 12. d. Mts. bekannt, in welcher dieser seine Verlobung mit der Prinzessin Marie Louise von Parma mittheilt.

Table with columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, and other financial data.

Table with columns: Fremde Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, and other financial data.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, and other financial data.

Table with columns: Hypotheken-Certifikate, Bank-Papiere, and other financial data.

Table with columns: Industrie-Papiere, Wechsel-Cours vom 14. Februar, and other financial data.

Wetten und Wagen.
Original-Roman von E. von Linden.
Heberungsrecht vorbehalten.
(Nachdruck verboten.)
"Können Sie ihr kein anderes Lob nach-
reden?" fragte Horst mit verlegendem Spott.
"Nein," lautete des Freiherrn schroffe Ant-
wort.
"Und weshalb nicht?"
"Viel Lob und Tadel sind im Grunde stets
persönlicher Natur," bemerkte Graf Rastorf,
weshalb der gereizten Unterhaltung eine andere Wen-
dung zu geben versuchte.
"Je nach dem geistigen und sittlichen Stand-
punkt des Beurtheilers," erwiderte Lasberg ruhig.
"Was mich anbelangt, so habe ich mir in solchen
Fällen stets die strengen Gesetze der Ehre zum
Maßstab genommen, und das Noblesse oblige
richtiglos festgehalten. Wer diese Gesetze ver-
letzt, ist in meinen Augen gerichtet."
"Wie soll ich diese Thesen verstehen, Herr
von Lasberg?" fragte Horst mit heiferer Stimme.
"Nehmen Sie damit auf meine Tante, die verstor-
bene Gräfin Rumeck?"
"Ach was," rief Rastorf dazwischen, "de-
moralis' all' nisi bene, lassen wir die Todten
ruhen. Erzählen Sie mir lieber, weshalb Sie
gerungen sind, eine unglückliche Frau zu erhalten
und einen fremden Namen dem Ihrigen anzu-
hängen."
"Später, später, lieber Graf!" stieß Baron

Horst hervor, "seht habe ich mich erst mit diesem
Herrn auseinandergesetzt."
"Sind Sie so begierig auf meine Enthüllungen?"
fragte der Freiherr mit seiner gewohnten vor-
nehmlichen Ruhe. "Ich warne Sie davor, am 31.
Mai sehen wir uns jedenfalls in Schloß Rumeck,
wo ich Ihnen in jedem Punkte zu Diensten
stehe."
Des Barons Gesicht wurde noch fahler, seine
Augen bohrten sich mit feindlichem Ausdruck in
die des alten Herrn, welche ihn fest anschauten.
"Gut, gut," sagte er halbhart, "Sie werden
mir Gemüthsruhe geben, so oder so!"
"Und da sind wir auch an Ort und Stelle,"
rief Graf Rastorf erpönt, "haben Sie meinen
Almanach schon einmal laufen sehen, lieber Frei-
herr?"
"Gewiß, im vorigen Herbst in Baden-Baden,
er kam zweimal als erster Sieger durch, ein
kapitales Thier. Sie verkaufen also um keinen
Preis?"
"Nein, das Pferd ist mir nicht feil, es re-
präsentirt für mich eine jährliche hohe Rente,
welche ich nicht entbehren kann."
"Die Rente ist verkauft unfeilbar," bemerkte
Baron Horst, "wenn der Almanach beim Rennen
ein Bein oder gar das Gesicht bricht, dann
ist die Herrlichkeit aus Ein Jochleben wiegt
leicht und ist zu erkaufen — ein solches Maßver-
kauf verlohnt sich. Der übrige Bruch ja
wohl beim letzten Rennen den Hals, Herr von
Lasberg?"
Das Gesicht des alten Herrn wurde rüthlich.

"Leider," verlegte er kurz, "diese Erinnerung
kam mir zur gelegenen Minute, da ich seit-
dem jedes Rennen verschoren hatte. Man
fällt gar zu leicht in eine alte Leidenschaft
zurück."
"Umsonst," rief Graf Rastorf, "Sie wollen die
Bestali doch nicht zurückziehen?"
"Ich bin jetzt dazu entschlossen und werde mich
nur als Zuschauer betheiligen. Empfehle mich,
meine Herren!"
Der Zug hielt, Freiherr von Lasberg verließ
rasch das Koupee und war bald im Gewühl ver-
schwunden.
"Ein vorlauter, arroganter Herr, der sich auf
seine sichere Position im Leben wunder was ein-
bildet," sagte Baron Horst, mit dem Grafen das
Koupee ebenfalls verlassen und sich mit ihm der
Stadt zuwenden. Die Herren schienen beide
weder Diener noch Gehäck zu haben.
"Na ja," erwiderte Graf Rastorf, "seine Po-
sition ist übrigens auch benedictenwerth. Ein
Vermögen, das man auf eine Million schätzt,
ein schuldensfreies Rittergut, lauter Dinge, die
ihm geflatten, sein Leben als Junggeselle nach
Belieben zu genießen, während unferns schließ-
lich, wenn die Lebensstare festigt, auf eine reiche
Partie angewiesen ist. Was das in unserer
luxuriösen Gegenwart, wo die Toiletten der
Frauen und Töchter ein rasendes Geld ver-
schlingen, bedeutet, weiß jeder Heiratskandidat
zur Genüge."
"Freilich," lachte Horst spöttisch, "wir armen
Männer müssen dann schließlich darunter leiden,

da unsere Passionen auch ein leidliches Geld
kosten. Ich schwante deshalb immer noch hin
und her, obgleich ich schließlich doch an der
Angel zappeln muß."
"Hohe Finanz, wie?"
"Das dünnet der Name Rumeck nicht."
"Mit der Rumeck-Erbfchaft? Na, das gesteht
ich, Erzählen Sie mir die tolle Geschichte, es
verfürt den Weg. Oder gehen wir gleich in den
Klub?"
"Nein, erst in's eigene Heim, muß ein wenig
Toilette machen, den Reifejaub abwachen.
Meine Geschichte ist kurz. Sie hörten bereits die
Hälfte derselben im Lasberg'schen Richte. Die
zweite Ehe des Grafen Rumeck mit meiner Tante
Angelika war modern, von ihrer Seite sehr ver-
nünftig, da sie auf des unglücklichen Wittwens
Wunsch im Schlosse verblieb, während er nach
dem Tode des Kindes auf Reisen ging. Ein
Briefwechsel hielt die Verbindung zwischen ihnen
aufrecht. Meine Tante war nicht bloß ein
schönes, sondern auch ein sehr kluges Fran-
zösin, ihre geistreichen Briefe mußten den
Wittwer in der That rasch getroffen und in ihre
Arme geführt haben. Genug, nach zwei Jahren
war sie Gräfin Rumeck. Ich weiß nicht genau,
wie lange das Glück dieser Ehe gewährt hat,
glaube nicht länger als drei Jahre. Der Graf
soll eifersüchtig bis zur Raserei, ein ganzer
Dhelle gewesen sein, seine Gemahlin aber ein
schönes, für Duldungen empfängliches Weib,
das zu lange eine zweite Rolle in der Gesellschaft
gespielt hatte, um nicht endlich auch den Gemü-

thes volles Triumphes auskosten zu wollen. Es
soll bei einem Feste gewesen sein, wo ein Prinz
für seine Huldigung in einer allzu demonstrativen
Weise wohl dargebracht haben mag, genug, der
Graf spielte den Dabbello, wollte sich mit dem
Prinzen schlagen oder schießen, was natürlich von
hoher Seite inhibirt wurde und lehrte in diesem
aufgereizten Gemüthszustand mit seiner Gemahlin
nach Schloß Rumeck zurück. Welche furchtbare
Scene hier gespielt, bevor der Schicksal des un-
heimlichen Dramas gekommen, hat sich der
Feindlichkeit entgegen, die Welt erfuhr nur
drei Wochen später den Tod der Gräfin
Rumeck."
"Und beruhigte sich dabei?" fragte Graf
Rastorf, als Horst schwieg und rascher vorwärts
schritt.
"Ja, sie mußte wohl," fuhr letzterer absehl
zuletzt fort, "kein Gericht konnte dem Dhelle
den der Volksmunde offen als ihren Mörder be-
zeichnen, etwas anhaben, weil das ärztliche Zeug-
nis eine Lungenentzündung als Todesursache
konstatirte. Die Dienerschaft konnte nichts weiter
ausagen, als daß die Gräfin nur wenige Tage
krank gewesen, der Arzt sofort telegraphisch benach-
richtigt und umgeben mit einer Wärterin ange-
kommen sei. Eine Person hätte jedenfalls sprechen
können, die Kammerfrau der Gräfin, doch war
diese schon vorher entlassen worden und seitdem
spurlos verschwunden. Nach fünf Jahren starb
auch der Graf."
(Fortsetzung folgt.)

**Von einer Täuschung des Publikums mit un-
rechtmäßigem Marken-Grüne erhalten wir Kenntnis.**
Es sei
deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß Apotheker
Fitzinger's Marken-Grüne, welcher allein nach dem
deutschen Reichsgesetz Nr. 6392 hergestellt ist, nur in
verhältnißvollen Dosen à Mk. 1.— verkauft wird, welche
auf der Verpackung einen weißen Halbmond mit Stern
in rothem Felde und den Namenszug A. Fitzinger tragen.
Man lasse sich deshalb nicht täuschen und verlange aus-
drücklich A. Fitzinger's Marken-Grüne, welcher sich nach
den übereinstimmenden Urtheilen bei den verschiedenen
Genußmedikationen, wie Krämpfe, Rheuma, aufspringende
Haut, Wunden der Kinder, überhaupt reiner Haut-
stellen, vorzüglich bewährt hat. Apotheker A. Fitzinger's
Marken-Grüne in in den besten Drogerien u. Par-
fümeriehandlungen, sowie in den Apotheken erhältlich.
Marken-Grüne ist der unter Nr. 6352 in Deutschland
patentirte flüssige und dann verdichtete Auszug des Myrrhen-
Harzes.

Strombaumaterialien.
Zur Schweine-Regulierung soll die Lieferung von
1. 4200 Cubm. Einflüßsteinen,
2. 5700 Cubm. Pfahlflechten und
3800 Cubm. H. gebroden oder groben Kies,
2b. 2000 Cubm. Einflüßsteinen,
2c. 1400 Cubm. Schuttsteinen
verdingen werden.
Angebot sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender
Aufschrift versehen bis zum
10. März 1893
an den Unterzeichneten einzureichen und zwar:
zu 1 bis 10 1/2 Uhr,
zu 2a, b, c bis 11 Uhr Vormittags.
Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der
Hafenbauinspektion aus, werden auch auf Verlangen gegen
pol. freie Einzahlung von 1,50 Mk. Schreibgebühren
überant.
Zuschlagsfrist für 1, 2a und 2c 4 Wochen,
für 2b bis 1. Juli d. Js.
Stettin, den 11. Februar 1893.
Der Hafen-Bauinspektor.
Eben.

Vorteilhafte Gelegenheits-Angebote
für
Tischwäsche,
sowohl zu Ergänzungen des eigenen Bedarfs, als auch
für Braut-Ausstattungen:
Zwirn-Tischtücher, 130 cm à 1 M. 10 Pf.
sehr dauerhaft, 130 cm à 1 M. 35 Pf.
**Schwere Hausmacher-
Jacquard-Tischtücher** 135 cm à 2 M. 30 Pf.
170 cm à 3 M.
hierzü Servietten Dtzd. 6.75.
**Hausmacher-Jacquard-
Tischtücher,** 130 cm à 2 M. 50 Pf.
130 cm à 3 M. 25 Pf.
165 cm à 4 M.
vorzüglich gut, wie eigen-
gemacht, in schönen
Blumen-Mustern. 165 cm à 5 M. 25 Pf.
165 cm à 7 M. 75 Pf.
hierzü Servietten Dtzd. 7.50.
**Einen Posten extra schwere, reinleinenen
Damast-Tischtücher, crème-welss,**
wozu keine Servietten vorhanden,
130 cm à 2 M. 20 Pf.
L. Manasse,
Langebrückstrasse.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Er-
krankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbehaltung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Lese es
Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-
stellung. Zu beziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig, Neumarkt 31, sowie
bei Hans Pribe, vorm. Spittler'sche Buch-
handlung, Breitestr. Nr. 41.

Bekanntmachung.
Stettin, den 13. Februar 1893.
Die Lieferung des zum Druck von Formularen für
die königliche Fortwärtung des Regierungsbezirks
Stettin erforderlichen Papiers für das Jahr 1. April
1893 bis dahin 1894 soll an den Mindestfordernden
vergeben werden.
Angebot nebst Proben sind von Papierlieferanten
bis einschließlich den 10. März d. Js. in unserem
Fortwärtungs-Bureau versiegelt und mit der Auf-
schrift: "Angebot für Lieferung von Papier für die
königliche Fortwärtung zu Stettin" versehen, abzu-
geben, und können hieselbst auch die Lieferungsbedin-
gungen täglich — mit Ausnahme des Sonntags —
eingesehen werden.
Der Zuschlag wird innerhalb der ersten 3 Wochen
nach dem vorbestimmten Entermine erteilt werden.
Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen
und Forsten.

Bekanntmachung.
Der Antritt der 18 kaiserlichen Bezirks- und in Sub-
mission vergeben werden.
Die Bedingungen liegen im Rathhaus, Zimmer 41,
zur Einsicht aus.
Ebenfalls sind Angebotsformulare in Empfang zu
nehmen und verschließen bis zum
Mittwoch, den 22. Februar cr.,
Vormittags 10 1/2 Uhr,
einzureichen.
Die Eröffnung findet in Gegenwart der Dieter statt.
Stettin, den 8. Februar 1893.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Bekanntmachung,
betreffend die Befestigung der Floßen-
lager und Schiffsgefäße.
Mit Rücksicht darauf, daß in kurzer Zeit das Auf-
brechen des Eises der Oder und deren Nebenarme zu
erwarten steht, werden die Herren Besitzer und Ver-
walter von Floßenlagern und Schiffsgefäßen hierdurch
angefordert, diese, soweit sie in diesem Hafengebiet
liegen, innerhalb 48 Stunden, von Veröffentlichung
dieser Verfügung ab gerechnet, so sicher zu befestigen,
daß ein Loskommen derselben durch den Eisgang aus-
geschlossen ist.
Am Unterlassungsfall wird die Befestigung der
Schiffe und Schiffsgefäße sogleich nach Ablauf der ge-
setzlichen Frist gemäß § 10, Titel 17, Theil II, des
Allgemeinen Land-Rechts, sowie der §§ 53 und 132
des Gesetzes vom 30. Juni 1883, diesseits auf Kosten
der Verpflichteten durch Dritte ausgeführt werden
ferner werden die Säumnisse für den Schaden ver-
antwortlich gemacht, welcher durch das etwaige Los-
kommen der Schiffsgefäße v. entfällt.
Der Polizei-Präsident.
Thon.

Bekanntmachung.
Die Lieferung von 105 Stück Rundholzstämmen für
die in diesem Jahre anzuführenden Holzgruppen-
arbeiten soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung
vergeben werden.
Angebot sind bis
Dienstag, den 21. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
nach Zimmer 41 des Rathhauses versiegelt und mit
entsprechender Aufschrift versehen einzuliefern.
Die Bedingungen und Angebotsformulare sind da-
selbst gegen Erstattung von 0,50 Mk. Druckkosten zu
entnehmen.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Wassertransporte.
Die in der Zeit vom 1. 4. 1893 bis 31. 3. 1894
hin unterzeichneten Depot erforderlichen Wassertrans-
porte sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung
vergeben werden.
Beschlüssliche Angebote sind zum 23. 2. 93, Vormittags
10 Uhr, im Geschäftszimmer, Zimmer 14, — wofür
auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen begiu,
gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1. Mk bezogen
werden können — abzugeben.
Artillerie-Depot Stettin.

Bekanntmachung.
Die Lieferung nachstehender Baumaterialien für
Etat 1893/94 soll in öffentlicher Verdingung in ein-
zelnen Losen vergeben werden.
100 Mille gelbe Verblendkisten,
2000 Sad Cement,
200 Cubm. Cementsand,
4000 Cubm. Kies,
1700 lbe. Mtr. Betonröhren,
2400 lbe. Mtr. Thonröhren,
60 Stück Schachtaufsätze,
100 Stück Regenrinnen,
200 Stück Schmiedeeiserne Eimer.
Bedingungen sind im Rathhaus, Zimmer Nr. 41,
auch nebst Angebotsformularen gegen pol. freie Ein-
zahlung von 50 Pf. (Briefmarken nur à 10 Pf.) zu be-
ziehen.
Angebot sind verschlossen mit entsprechender Auf-
schrift bis
Mittwoch, den 1. März cr.,
Vormittags 10 Uhr,
einzuliefern.
Die Eröffnung findet in Gegenwart der erschienenen
Dieter statt.
Stettin, den 7. Februar 1893.
Der Magistrat, Tiefbau-Deputation.

Zahn-Atelier
von
Joh. Kröger,
Al. Domstr. 22, I.
Einklein künstlicher Zähne Plomben etc.
Anlegen, Führen, Reguliren, Abschleifen von
Geschäftsbüchern besorgt
Paul Lüdke, König-Albertstr. 27, part.
Sprechstunden: 8—9, 12—12 Uhr.
Klavierunterricht wird gut und billig
ertheilt.
Näheres Expedition Kirchplatz 3.
Gelegenheits-Gebichte, Prologe, Reden etc.
Näh. in der Expedition d. Bl., Kochmarkt 10.
Deutsche Kolonialgesellschaft,
Abtheilung Stettin.
Freitag, den 17. Februar 1893, Abends 8 Uhr im
rothen Saale des Konzerthauses
Vortrag
des Herrn Lieutenant von Heydebrock über
Deutsch-Ostafrika, insbesondere meine Er-
lebnisse bei der Expedition Belewski.
Mitglieder mit ihren Damen frei, Nichtmitglieder
50 Pf. à Person.
Der Ueberschuß ist für koloniale Zwecke bestimmt.
Der Vorstand.
Plattdeutscher Verein.
Den Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht,
daß unser Mitglied August Wolf plötzlich ver-
storben ist. Die Beerdigung findet heute Nachmittag
8 Uhr von Bethanien a. S. 1. Uhr bitten um rege
Theilnahme.
Der Vorstand.

Für 10 Pfennig
Essig zu einer eleganten
Speise mit selbe
durchwirft.
Für 1 Mk. 80 Pf.
1 Meter 20 cm.
Buckskin, weiß
u. gestreift zu einem
Leinwand.
Für 3 Mark
1 Meter 15 cm.
Initiale-Kampata
zu einem Leinwand,
weil. Leinwand.
Für 7 Mk. 50 Pf.
3 Meter marinesblauen
Cheviot zu einem
eleganten, neuesten
Anzug.
Aufträge von 5 Mark an franco!

Muster franco!
Für 4 Mark 50 Pf. 6 Meter englisch Leder in
einem besten englischen Anzug.
Franco
erhält Jedermann auf Verlangen
die neuesten Muster
von Tuch, Buckskin, Kammergarn, Cheviots,
Paletotstoffen und Damentuchen!
Tuchausstellung Augsburg
Wimpfheimer & Co.
Ueberraschend schöne und grosse Auswahl.
Wirklich billige Preise.
Vortheilhaft
für Jeden, der die Waare kommen zu
lassen, zum Herüberführen
Befriedigung zum Kaufe
empfiehlt.
Für 13 Mark 50 Pf. 3 Meter hochfarbiges
Kammergarn zu einem gebogenen
Sackanzug.
Für 19 Mark 50 Pf. 3 Meter hochfarbiges
Kammergarn zu einem gebogenen
Sackanzug.
Für 3 Mark 1 Meter 15 cm.
Initiale-Kampata
zu einem Leinwand,
weil. Leinwand.
Für 7 Mk. 50 Pf. 3 Meter marinesblauen
Cheviot zu einem
eleganten, neuesten
Anzug.

**Mein Hausgrundstück mit Loden, Auf-
fahrt und geräumigen Hofgebäuden, Stettiner-Strasse gelegen, zu jedem
Geschäft passend, in welchem seit 50 Jahren Tischlerei,
Möbel-, Ergänzungs- u. Bandwirthehandlung mit gutem Erfolg
betrieben, ist preisw. und günst. Beding. los zu verk. u.
zu übergeben. Preis: A. Kleinke, Tischlermstr.**
**Schulmappen,
Schultornister,
Bücherträger,**
gute derbe Handarbeit, empfiehlt
R. Grussmann,
Kohlmarkt 10
und Kirchplatz 4.

D. R. P. Offener unter Gar-
No. 30704. rantie für dauernd
richtiges Wiegen
**Decimal-
Waagen**
in Holz und Eisen in jeder Ausführung und Trag-
kraft mit bewährtester Entlastung. D. R. P.
No. 30704.
Albert Aeffcke, Stettin.
Waagen-Fabrik.
Reparaturen bei billigster Berechnung.

Gummi-Artikel
hänflich. Paris.
Spezialität für Herren und Damen verfertigt
Gustav Graf, Leipzig. Ausf. illustr.
Preisliste g. 20 S. in versch. Couvert.
Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen).
mit gereinigten neuen Federn, bei
Gustav Luschig, Berlin, Brünnerstr. 46.
Bücherei gratis und franco.
Viele Anerkennungs-schreiben.

C. F. Schulze & Co., Berlin.
Filiale Stettin, Bogislavstr. 51
Phürschliesser
Geräuschlose
mit doppelter Luftentleerung
schmelzen
8 Mal prämirt, 60,000 St. in Function.
Haltbarste Ausführung.
Kostenfreie Probe. Mehrjähr. Garantie. Billigste Preise
Verkaufs-Automaten etc.
hoshaltig, ohne heisse Getranks.
Prospecte franco u. gratis.

Leihhaus-Auktion
im Pfandgeschäftslokale Krantmarkt 1.
Donnerstag, d. 16. Februar, Vorm. 10 Uhr,
verkaufe ich im Auftrage des Pfandbesizers Herrn
A. Steinhardt die bei demselben verfallenen
Forderungen, bestehend aus Gold- u. Silberverleihen, Uhren,
Kleidungsstücken, Wäsche, Betten u. s. w.,
gegen Baarzahlung.
Lehmann, Gerichtsvollzieher.
Ertheilungshaber ist ein rentables größeres
Fabriketablisement
preiswerth unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Offerten unter F. 297 an **Rudolf Mosse,**
Breslau.
8 Pf. f. Emmenhaler, 18 Pf. f. Simburger-
9 Pf. f. Schweizer, 9 1/2 Pf. Bierkäse je 4 6
Rogen.
J. Hofmann, Käuf., München.

Die
älteste und billigste Pferdebeden-
Säde- und Pläne-Fabrik
befindet sich jetzt gr. Wollweberstr. 42, zwischen
Breitstr. u. Rosengarten und offerirt nach wie vor zu
billigsten Preisen Pferdebeden von 3 Mk ab, ebenso
Säde und Pläne aller Art.

Am 9. d. Mts. starb plötzlich in Folge eines Unfalls mein lieber Mann und guter Vater, Schwieger- u. Großvater, der Fischer **Carl Strohl** im vollendeten 67. Lebensjahre, tiefbetrübt von den Angehörigen.

Wittwe **Friederike Strohl**, geb. **Dobrott**. Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 15. d. Mts., Nachm. 2 Uhr, vom neuen Krankenhaus aus nach dem Tomener Kirchhofe statt. Um rege Theilnahme bei der Beerdigung wird gebeten. Wohnung Frauenstr. 12, 5. u.

Statt jeder besonderen Meldung. Nach langem schweren Leiden entschlief gestern Nachmittag 5 Uhr zu einem besseren Leben im Alter von 41 Jahren meine geliebte Frau **Marie, geb. Wieland**, was ich mit der Bitte um stille Theilnahme im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt anzeige. Stettin, den 14. Februar 1893. **Eduard Rau**, Neg.-Zentr.-Affizent. Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Kronenb. 20, aus statt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn L. Schmitt (Bärterhaus). — Eine Tochter: Herrn G. Madvan (Crambo).
Verlobt: Frä. Anna Wittkum mit Herrn Alfred Lindt (Grafenwald-Kaufmann).
Geboren: Frau Sophie Lehenow (Straßm.) — Frau Louise Neumann (Straßm.). — Frau Wilhelmine Mühlendorf (Grafenwald). — Herr Martin Misset (Schwimmende). — Frau Charlotte Schreiber (Göttingen).

Königliche Thierärztliche Hochschule in Hannover.

Das Sommer-Semester beginnt am 6. April 1893. Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms Die Direktion.

26. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 23., 24. und 25. Februar er.
Hauptgew.: Baar Mk. 75000, 30000, 15000 etc.
Originalloose à Mk. 3,— } Porto u. Liste 30 Pfg.
D. Lewin, Berlin C., empfielt u. versendet. Spandauer-Brücke 16.

Kölner Dom- u. Weseler Gold-Lotterie

Ziehung 23.-25. Febr. Gesamtgewinne baar Geld ohne Abzug M. 712,300
Ziehung 16. März.
Jedes einzelne Loos kostet 1 Gewinn 90000 M. 90000
1/2 Original M. 3,25, 1 Gewinn 75000 M. 75000
1/4 Original M. 1,75, 1/4 M. 1,—, 1 Gewinn 40000 M. 40000
Nützporto 10 Pfg. Jede Liste 20 Pfg. 1 Gewinn 30000 M. 30000
Diese Loose empfielt und versendet das Vanthaus 1 Gewinn 15000 M. 15000
1 Gewinn 10000 M. 10000
1 Gewinn 7500 M. 7500
1 Gewinn 6000 M. 6000
1 Gewinn 5000 M. 5000
1 Gewinn 4000 M. 4000
1 Gewinn 3000 M. 3000
1 Gewinn 2000 M. 2000
1 Gewinn 1500 M. 1500
1 Gewinn 1000 M. 1000

Cöln 1/2, 1/4 Loose Treppentower G. A. Kaselow, Stettin, cr. 1847, Weseler 1/2, 1/4 Gold- u. Silber-Franenstr. Nr. 9.

Alleinige Niederlage für Vor- und Hinterpomern der Spatenbräu-Bräuerei von Gabriel Sedlmayr, München.

empfehlst das beliebte Lagerbier in Originalgebinden von 25—100 Litern, auch in Flaschen, bei billiger Preisnotirung.
Albert Körnke, Stettin, Kronprinzstraße Nr. 21. Telephon 501.

25 Kisten Champagner

Markt Carte Blanche, Charles & Co. per Kiste von 12 ganzen Flaschen M 15,— francofrei ab Stettin gegen Kasse oder Nachnahme, auch einzelne Kisten abzugeben bei **Andree & Wilkerling, Speditoren, Sellhausenwall Nr. 3, Wilhelmsstr. 20,**

Das tanzende Berlin.

Neuestes Tanzalbum, enth.:
1. Erinnerung an Berlin. March.
2. Sauter-Walzer.
3. Die Solonation. Rheinländer.
4. Kennen-Voll. Walzer.
5. Douan-Walzer. Walzer.
6. Der flotte Berliner. Polka.
7. Die wilde Jagd. Galopp.
8. Mit Liebe. Polka-Mazurka.
9. Pünftiges Berliner Wälzchen. Contredanz über beliebte Melodien.
10. Ta-ra-tum-ta-ra. Der so beliebte Zug-Marsch mit Text.

Ein junges Mädchen, 22 Jahre alt, aus guter Familie, vom Lande, sucht Stellung zur in ihrem Ausübung als Wäscherin in einem Bekleidungs-Geschäft, am liebsten in Stettin. Näheres zu erfragen bei Frau A. Körnke, Klein-Kübbe bei Penckert.

Jüngerer, gewandter Reisender

für eine erste Classen- und Chocoladen-Fabrik gesucht, der mit der betr. Mündigkeit in den Brodungen Ost- und West-Preußen, Posen und Pomern genau bekannt ist und schon in ähnlichen Branchen gearbeitet hat.

Erster rhein. Weinproduzent

mit besten Spezialitäten Wein mit Herren in Verbindung zu treten, die geeigneten Bekanntschaft haben und keine unerwartet vorzüglichen Vingen gegen folgende Provision empfehlen wollen. Angenehmer Nebenverdienst. Fr. Off. sub C. 5023 an Rud. Mosse, Köln.

Cigarren!

Von einem älteren Havana-Importeur in Hamburg wird ein repräsentationsfähiger Herr als **Beretreter gesucht**, welcher die nöthigen Bekanntschaften aus in den baltischen Provinzen der Privatlandschaft zu bieten vermag. Gef. Off. sub H. N. 3157 durch Rud. Mosse, Hamburg, erbeten.

Heiraths

28 55 132 56 261 326 507 601 46 39 774 80 901 2047 144 87 266 01 323 493 595 721 90 920 54 74 2033 48 159 656 303 6 435 522 661 87 905 49 3091 150 273 86 358 411 97 505 (150) 11 82 626 707 812 (150) 22 907 66 4031 247 59 470 (5000) 540 611 858 951 71 2155 (150) 285 814 (305) 549 650 (150) 783 833 55 63 6123 51 77 (200) 207 44 309 424 583 78 80 809 7079 176 241 330 51 578 604 706 893 9002 196 251 54 363 485 520 41 65 83 91 770 91 924 (500) 91 9051 328 413 598 658 741 42 832 87 10055 130 41 389 80 425 31 335 90 99 728 555 1116 40 312 462 511 623 73 76 845 (300) 12074 113 290 323 (300) 82 470 98 522 602 21 746 884 130 608 3 106 73 76 94 215 90 79 395 450 86 595 708 50 14021 53 (200) 76 150 458 635 717 (150) 83 806 904 88 15046 395 436 94 525 671 743 893 916 48 99 18055 157 220 349 404 560 624 767 904 22 48 17011 202 34 331 86 410 95 592 636 41 745 932 18256 392 533 636 799 813 18033 96 212 56 60 99 305 50 91 437 83 512 86 6 5 94 985

Der Mikado.

Freitag: Novität! Zum 1. Male!
Heimath v. Sudermann.

Bellevue-Theater.

Direktion: **Emil Schirmer.**
Wittwoch, den 15. Februar 93:
Benefiz-Abend für **Hans Schirmer.**
Die Afrikareise.
Dreiteile in 3 Akten v. Stupp.
Donnerstag, den 16. Februar 93:
Kleine Preise (Barquet 50 Pf.).
Der Mikado.
Freitag: Novität! Zum 1. Male!
Heimath v. Sudermann.

Der Mikado.

Freitag: Novität! Zum 1. Male!
Heimath v. Sudermann.

Heiraths

28 55 132 56 261 326 507 601 46 39 774 80 901 2047 144 87 266 01 323 493 595 721 90 920 54 74 2033 48 159 656 303 6 435 522 661 87 905 49 3091 150 273 86 358 411 97 505 (150) 11 82 626 707 812 (150) 22 907 66 4031 247 59 470 (5000) 540 611 858 951 71 2155 (150) 285 814 (305) 549 650 (150) 783 833 55 63 6123 51 77 (200) 207 44 309 424 583 78 80 809 7079 176 241 330 51 578 604 706 893 9002 196 251 54 363 485 520 41 65 83 91 770 91 924 (500) 91 9051 328 413 598 658 741 42 832 87 10055 130 41 389 80 425 31 335 90 99 728 555 1116 40 312 462 511 623 73 76 845 (300) 12074 113 290 323 (300) 82 470 98 522 602 21 746 884 130 608 3 106 73 76 94 215 90 79 395 450 86 595 708 50 14021 53 (200) 76 150 458 635 717 (150) 83 806 904 88 15046 395 436 94 525 671 743 893 916 48 99 18055 157 220 349 404 560 624 767 904 22 48 17011 202 34 331 86 410 95 592 636 41 745 932 18256 392 533 636 799 813 18033 96 212 56 60 99 305 50 91 437 83 512 86 6 5 94 985

Damen- und Kinderkleider

werden gutgehend und billig angefertigt
Langestraße Nr. 45, 2 Tr. links.

Centralhallen.

Deute, Mittwoch:
Benefiz und letztes Aufreten
Charles Haydn.
Sonabend, den 18. Februar:
Benefiz für die Solotänzerin
Adeline Genée.
Sonntag, den 19. Februar er.:

Schluß der Saison.

Deute, Mittwoch:
Thalia-Theater.
Deute, Mittwoch:
Gala-Abschiedsvorstellung.
Lebtes Auftreten d. jetzigen vorzügl. Ensembles!
Donnerstag: Erstes Auftreten eines jährlich neu engagierten Spezialisten-Personals!

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

Stadt-Theater.

Wittwoch:
Fräulein **M. Wantrop** als Debut.
Die Jüdin.
Donnerstag:
Die Orientreise.

1871 78 901 84 89 42083 162 278 97 408 26 517	291 395 598 633 90 714 866 25085 (150) 11.
92 610 823 29 68 82 958 44064 150 243 46 463	18 275 867 84 444 564 750 445 26078 883 423
523 44 53 95 717 75 87 45011 142 95 223 60	85 677 21 86 815 28 17 27299 358 68 639 49
374 476 510 719 81 807 38 64 911 44089 (300)	835 938 29060 (150) 112 289 400 517 87 636
63 81 105 210 49 534 516 59 654 761 841 947	61 67 758 887 29077 (200) 100 318 482 636
47023 223 302 95 620 30 823 52 90 918 67	30111 88 131 732 895 31143 61 78 212 48
49062 114 214 68 440 633 724 49 824 916 49046	307 443 48 591 773 837 60 32126 30 206 67 318
52 135 318 54 410 67 (200) 553 68 92 736	62 564 647 798 848 918 31 44 47 33123 93 286
843 89	300 34 58 404 537 824 36 80 931 33067 183 90
50167 229 446 66 80 90 97 596 657 51076	256 81 357 430 649 50 743 868 35090 113 47 52
209 401 11 43 505 68 783 763 71 800 47 932	257 (150) 68 842 95 465 587 (150) 67 641 832
52025 162 245 79 93 882 774 98 52013 34 222	30115 195 215 55 332 79 799 821 95 546 27181
321 49 661 69 821 35 54166 224 84 793 821 935	217 533 675 731 35 815 96 38114 65 72 856
68 55190 846 464 641 643 762 58 62 942 77	72 480 707 27 819 906 13 15 76 39017 84 174
50091 390 463 624 702 (150) 76 80 (150) 784	231 355 412 599 609 591 780 869 99 983
839 74 979 57063 227 400 3 28 (150) 48 567	40063 328 58 501 61 91 674 711 929 41062
63 52 836 83 930 58193 205 30 311 404 99 509	(150) 87 193 680 757 (150) 73 (150) 99 813 911
88 675 895 59157 419 769 93 807 32 33	95 42009 388 612 741 46 902 17 43049 (150)
60024 121 32 422 575 638 90 736 64 859 976	233 62 314 473 527 681 857 921 44132 99 45027
61166 87 435 772 938 60203 37 124 74 270 812	305 62 95 98 539 88 649 744 873 987 59 2629
27 48 50 59 85 574 631 58 75 740 (150) 843 943	95 132 43 291 92 349 74 89 479 890 40038 472
63013 60 72 351 56 72 419 57 84 98 511 673 97	567 73 897 47142 88 206 40 312 69 490 534 92
841 64217 391 572 634 90 705 65091 130 231	98 737 985 48021 25 108 91 219 73 317 22 499
35 436 50 813 905 66151 70 94 276 612 67050	590 607 811 921 25 49000 (150) 48 414 92 595
77 429 49 515 609 749 914 23 49 68000 114 27	660 756 839 (150) 68 903 83 85
111 39 259 67 89 874 452 511 15 794	50123 84 (150) 200 309 44 486 (150) 200 309
20117 47 276 323 (150) 59 98 44 46 65	44 486 (150) 96 680 737 77 960 51030 72 88 171
518 38 753 74 892 97 2073 107 921	95 229 400 77 543 (200) 66 641 49 877 933 (300)
418 22 536 94 79123 468 524 674 743	52099 91 161 (150) 370 461 584 86 780 821 99
328 40 87 33004 110 248 (150) 589 634 706 33	914 52019 66 214 (150) 528 38 305 45 44 922 95
77 95 906 74025 54 78 153 87 431 54 854	585 651 97 737 889 54055 169 426 71 508 639
85 704 24 (3000) 825 956 25030 81 150 78 94	765 862 84 912 81 55109 167 815 934 95 53032
401 516 27 69 840 92 93 67076 (150) 100 (150)	94 95 533 616 81 717 31 54 959 87 90 57078
17 75 (200) 334 83 412 674 706 827 29006 17	162 75 222 32 36 88 352 92 421 79 88 98 511 41
313 76 407 20 (200) 49 75 550 59 647 863 87	641 58219 53 614 724 891 391 59090 210 380
25110 377 88 485 88 524 639 80 84 759 843 88	95 457 506 74 679 787 90 998
909 14 62 79132 223 894 437 73 616 727 (150)	40163 220 353 66 86 49 83 578 (150) 95
37 912	827 30 32 64 901 61022 33 210 44 90 832 529
50132 81 309 88 406 93 603 736 68 97 891	710 825 61 62049 233 330 506 49 606 70 757 66
907 81182 241 (150) 85 323 642 837 63 861	62388 360 84 476 562 81 636 49 780 802 906
82011 13 112 62 88 263 396 449 59 626 (150)	64612 34 37 89 65 126 218 370 431 81 516 76
40 (150) 88 755 934 83090 141 368 668 787 842	665 712 875 915 36 76 65031 45 56 174 222 65
84 945 68 84003 49 51 276 336 51 92 415 827	(150) 328 575 965 66154 26 (88 392 84 642 65
989 84 55062 148 244 71 521 810 988 86021	67 936 67017 57 111 44 206 58 353 479 569 606
138 (150) 50 234 369 465 505 662 735 806	67 809 (150) 45 99 76 69234 78 82 325 404
87338 96 482 551 653 93 719 85 847 89099 147	83 539 835 938 69284 364 93 435 944 602 814
264 83 84 382 428 29 91 798 807 30 978 83 89	89 992
85040 85 147 339 56 (150) 93 84 705	79158 402 35 69 575 741 918 23110 543 63
829 (1500) 68	662 762 68 898 909 99 2288 565 70 708 41 75
90016 40 64 359 415 18 72 503 85 637 99	809 (150) 58 901 63 73158 270 (200) 303 57 98
755 856 94 908 26 47 91251 312 39 408 77	527 765 918 74067 208 55 304 513 693 891 77
506 746 81 849 61 971 92240 86 346 492 510	91 903 6 67 75017 31 68 96 152 93 278 338 78
746 98 891 917 43 93060 307 518 71 700 833	95 529 8 6 69 74009 61 216 41 602 94 801 69
934 94019 38 103 71 241 68 74 360 411 78 533	918 (150) 26 7329 90 95 447 51 512 26 724 (200)
614 (150) 969 95100 (150) 5 251 83 684 708	60 993 79064 240 76 96 311 39 60 584 801
31 96047 64 108 40 74 314 71 (200) 504 97	713 974 79130 328 38 69 405 92 99 602 (200)
603 58 (200) 721 (150) 90 879 97053 151 206	55 710
314 527 742 818 931 99000 95 205 (200) 57 815	84015 18 69 399 438 638 46 722 869 92 954
71 465 (150) 653 89 777 85 908 (300) 99068	84079 174 280 76 457 (150) 84 576 83 93
251 335 580 754 806 97 933	619 823 73 916 93 82070 315 18 41 56 58 69
100067 100 30 45 264 737 101279 305 414	450 557 735 93 832 81 63042 91 162 490 624 38
88 560 64 805 29 71 92 102055 216 19 31 337	62 808 914 5 8018 100 67 291 93 145 76 79 454
99 622 99 854 68 939 103008 36 52 181 90 (150)	515 616 19 53 75612 927 95013 15 314 19 159 93
277 81 330 333 696 867 838 104008 94 131 356	415 529 98 607 875 984 66017 71 426 88 636
412 520 73 723 105907 15 529 44 602 33 92	826 627140 249 59 350 99 494 655 720 873 954
898 100092 104 17 93 334 41 (150) 728 38 49	64 89043 76 89 226 332 39 451 694 925 47
55 812 951 107079 98 (150) 136 257 322 (200)	90060 149 359 (200) 422 562 614 741 932 69
401 53 762 577 108141 99 209 76 309 451 507	90133 94 743 91020 60 219 39 338 61 449
650 76 702 95 842 919 26 95 720 (200) 83 86	(150) 520 682 98 764 85 94 892 975 76 96 92393
199001 (150) 56 179	376 823 98 963 29052 (200) 209 305 14 200
100632 171 78 816 11074 79 101 33 226	615 761 917 94001 79 159 83 210 76 364 99
312 14 59 88 419 552 (200) 82 85 843 929	472 564 669 719 38 841 51 91 (150) 96 95130
(150) 88 112056 234 60 69 85 664 730 880	